

Maria-Lankowitz. (Feuerwehrmusikkapelle.) Am Sonntag den 27. Feber hat die Feuerwehrmusikkapelle ihre Jahreshauptversammlung im Gasthause der Frau Maria Dorn in Maria-Lankowitz abgehalten. Nach Begrüßung durch den Musikobmann und Wehrführer Wiener hielt über Ersuchen der Musikleiter der Bergmusikkapelle in Piberstein Bergbeamter Resch für den am Vortage zur letzten Ruhe gebetteten Kapellmeisters, Bürgermeister Hasner einen Nachruf, wobei Herr Resch ausführte, daß Bürgermeister Hasner als Gründer und immerwährender Kapellmeister bis zu seinem Tode sich besondere Verdienste um die seinerzeitige Marktkapelle und spätere Feuerwehrkapelle, welche Umstellung ebenfalls als sein Werk zu bezeichnen ist, erworben hat. Als ideal veranlagter Musiker und Kenner der Musik war es für ihn ein Herzensbedürfnis, seine Kenntnisse der Allgemeinheit, insbesondere seinem geliebten Heimatsort uneigennützig zur Verfügung zu stellen und so verdankt so mancher Musiker seine musikalischen Kenntnisse Herrn Hasner. Wir erfüllen daher eine Pflicht, worin wir des teuren Toten heute und für immerwährende Zeiten in Ehren gedenken und unsern aufrichtigsten Dank durch ein stilles Gedenken zum Ausdruck bringen. Die Gedenkrede wurde seitens der Musiker stehend angehört. Sodann erstattete Wehrführer Wiener den reichhaltigen Tätigkeitsbericht, aus welchem eine rege Vereinstätigkeit zu entnehmen war. Dem Kassier Scheer wurde nach Verlesung des Kassaberichtes über Antrag der Rechnungsprüfer für die anstandslose Gebarung der Dank ausgesprochen und die Entlastung erteilt. Auf Antrag des Musikleiters Resch wurde der Beschluß gefaßt, daß die Feuerwehrkapelle als solche trotz der Gründung der Pibersteiner Bergmusikkapelle vorläufig weiter bestehen bleibt und wurde über seinen weiteren Antrag der alte Musikausschuß wieder gewählt. Als Ersatz für den verstorbenen Kapellmeister Herrn Hasner, wurde sein Sohn, der bekannte Maler Toni Hasner, als Stellvertreter Herr Franz Steinkellner gewonnen. Mit der gegenseitigen Versicherung der Obmänner der beiden Musikkapellen Piberstein und Maria-Lankowitz, sich fernerhin gegenseitig zu unterstützen und das freundschaftliche Verhältnis weiter zu pflegen, schloß der Vorsitzende die bestens verlaufene Versammlung.